Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Für Fensterumschlag

Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 05.11.2017 per Post, Fax,
E-Mail oder telefonisch bei der

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz
Tel.: 06131 96067–0
Fax: 06131 96067–66
E-Mail: mainz@fes.de
www.fes.de/mainz
www.facebook.com/fesmainz

oder direkt im Internet unter
www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten
wir Sie, Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Ihr Ansprechpartner:

Dimitri Gvenetadze
Tel.: 06131 96067-14
Dimitri.Gvenetadze@fes.de

Veranstaltungsort:

OPEL ARENA
Loge „Lotto-Treff“
Eugen-Salomon-Straße 1
55128 Mainz

© Fotos: illmedia, suze/photocase.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden
Sie sich bitte an uns.

Energiepolitische Fachtagung
8. November 2017, 15.00 Uhr
in der OPEL ARENA Mainz

Klimaschutz im Spannungsfeld der Verbrauchssektoren

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Energiepolitische Fachtagung

Klimaschutz im Spannungsfeld der Verbrauchssektoren

Die Energiewende und der damit verbundene Transformationsprozess des Energiesystems ist für die Gesellschaft insgesamt eine gewaltige Herausforderung und bis zum Jahr 2050 als Generationenaufgabe aufzufassen. Der mit der Energiewende verbundene Klimaschutz fordert eine nahezu vollständige Reduktion der Treibhausgasemissionen bis zu diesem Zeitpunkt. Seit dem Klimaschutzabkommen der Vereinten Nationen in Paris am 12. Dezember 2015 und dessen Inkrafttreten am 4. November 2016 sind die Ziele international vorgegeben und müssen national umgesetzt werden, um den globalen Temperaturanstieg auf möglichst 1,5 °C zu begrenzen.

Die Situation des Energiesektors in Deutschland unterscheidet sich jedoch von Region zu Region. In Rheinland-Pfalz etwa werden erneuerbare Energien durch die Politik strukturell gefördert, aktuell ist man bereits bei über 40 % der Bruttostromerzeugung angelangt. Damit liegt das Land bereits jetzt auf dem Stand, den Deutschland für 2025 vorsieht. Der Ausbau soll noch weiter vorangetrieben werden.

Damit ist es aber noch nicht getan. Für das Erreichen der Klimaziele spielt nicht nur die Stromerzeugung eine wichtige Rolle, sondern auch der energieintensive Wärmesektor, wo bislang hauptsächlich fossile Brennstoffe eingesetzt werden. Da die Umstellung des Wärmemarktes auf erneuerbare Energien allerdings nicht allein durch Bioenergie und Solarthermie gedeckt werden kann, sind mittelfristig innovative Kopplungstechnologien nötig, um überschüssige Energie aus erneuerbaren Ressourcen in Wärme zu verwandeln.

Ebenfalls wichtig ist das Thema Mobilität, das bislang den niedrigsten Anteil an erneuerbaren Energien vorweist. Elektromobilität verzeichnet zwar nach und nach Zuwächse, von einem flächendeckenden, zuverlässigen System kann derzeit aber auch mit Blick auf die notwendige erneuerbare Stromerzeugung noch keine Rede sein.

Zu diskutieren ist, ob und wie die Klimaschutzziele im Spannungsfeld der Verbrauchssektoren optimal und wirtschaftlich erreichbar sind. Welche politischen Akteure müssen stärker in die Pflicht genommen werden, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten? Wie sieht die Zukunft der Mobilität in Deutschland aus? Welche Chancen bieten Digitalisierung und Netzausbau? Und: Wie erfüllen wir die Anforderungen der Wärmewende klima- und verbraucherfreundlich?

Diskutieren Sie mit – Sie sind herzlich eingeladen.

Programm

Mittwoch, 8. November 2017

15.00 Uhr Begrüßung

Dr. Martin Gräfe
Friedrich-Ebert-Stiftung

Impulsvortrag

Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski
Vizepräsident Bundesverband
Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

Diskussion mit

Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski

Dipl.-Betriebsw. Wolfgang Bühring
Geschäftsführer Stadtwerke Speyer GmbH
und Landesvorsitzender des Verbandes
kommunaler Unternehmen (VKU) e.V.
in Rheinland-Pfalz

Dipl.-Ing. Christoph Zeis
Geschäftsführer EDG Energie Dienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH

Moderation

Michael Reitzel
Ehrenvorsitzender
SGK Rheinland-Pfalz e.V.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Fax: 06131 96067–66
E-Mail: mainz@fes.de
Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18–20
55116 Mainz

Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Energiepolitischen Fachtagung
am Mittwoch, 8. November 2017 um 15.00 Uhr in Mainz

Klimaschutz im Spannungsfeld der Verbrauchssektoren

Folgende Personen werden mich begleiten:

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.